

# BILDUNG UND EMANZIPATION

13.-16.  
nov

Gesellschaftskritische Perspektiven auf  
Antisemitismus, Geschlechterverhältnisse und Rassismus.

## Programm

zur Konferenz

**13.11. - 16.11.2024**

Universität Innsbruck

Ágnes-Heller-Haus

# Pre-Conference

für Nachwuchswissenschaftler\*innen und Interessierte

Sämtliche angegebene Räume befinden sich im 1.OG des Ágnes-Heller-Haus -  
einzig das Audimax befindet sich im selben Haus im 1.UG.

## Mittwoch, 13.11.2024

- 14:00-14:30      **Ankommen, Registrierung, Get Together**  
Seminarraum 7
- 14:30-16:30      **Workshop 1 mit der Initiative Kritisches Gedenken**  
[www.kritischesgedenken.de](http://www.kritischesgedenken.de)  
Teresa Dehling, Max Münßinger und Daniel Günther  
Im Workshop werden am Beispiel des antisemitischen Attentats auf Shlomo Lewin und Frida Poeschke am 19.12.1980 in Erlangen die Kontinuitäten rechten Terrors und des gesellschaftlichen Umgangs mit diesen thematisiert. Entlang des Verhältnisses von Staat und Zivilgesellschaft werden insbesondere Formen des Gedenkens und ihr affirmativer oder kritischer Charakter diskutiert. Vor diesem Hintergrund wollen wir uns gemeinsam am Fallbeispiel mit aktuellen Problemen der aktivistischen Praxis auseinandersetzen sowie Erinnern und Gedenken allgemein als umkämpfte gesellschaftliche Praxis verhandeln.  
Seminarraum 7
- 16:30-17:00      **Pause**
- 17:00-18:30      **Panel 1: Kritische politische Bildung**  
Felix Kirchhof (Köln): (Extremismus-)Prävention und (kritische) (politische) Bildung – Verhältnisbestimmungen und Implikationen  
Esther Röcher (Frankfurt a.M.): Kritische politische Bildung in Leichter Sprache? – Zum Verhältnis Kritischer und inklusiver politischer Bildung  
Moderation: Daniel Burghardt  
Seminarraum 13
- Panel 2: Emanzipation und Transformation**  
Jule Janczyk (Tübingen): Macht. Herrschaft. Theorie. Mit Bourdieu und Rancière über Bildung und Emanzipation nachdenken  
Tobias Wucherer (Innsbruck): Subjektive Destitution und Sublimierung als bildungs- und emanzipationstheoretische Kategorien zur Analyse von Prozessen kultureller Transformativität  
Moderation: Judith Goetz  
Seminarraum 12
- 19:00-21:00      **Abendessen**  
in der Gusto Pizzeria, Müllerstr. 12  
Selbstzahlung
- 21:00              **Kneipenabend**  
im Cafe Jolly, Müllerstr. 21  
Selbstzahlung

## Donnerstag, 14.11.2024

09:30-11:30

### **Workshop 2 mit der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit**

[www.fipu.at](http://www.fipu.at)

Bianca Kämpf und Florian Zeller (DÖW, FIPU)

Im Rahmen des Workshops werden neben allgemeinen Aspekten des Rechtsextremismus, seines Vorfeldes (in Form von Ideologien der Ungleichheit) und der dahingehenden Forschung sowie Prävention insbesondere pädagogische Grundsätze und Herausforderungen in der Praxis thematisiert. Weiters liegt ein Fokus auf der Frage, wie in diesem Zusammenhang Wissen an unterschiedliche Zielgruppen vermittelt werden kann.

Seminarraum 11

12:00-13:30

### **Panel 3: Ideologiekritische Perspektiven**

Carl Dewald (Flensburg): Der Hang zur „alten Normalität“. Wie Konformismus als Ausgangspunkt ideologischer Radikalisierung dient

Daniel Günther (Erlangen): Die Verwandlung der Pädagogik in Soziologie. Staat, Gesellschaft und Nation als Gegenstand einer zeitgenössischen "Erziehung nach Auschwitz" im Kontext der Erinnerung an rechte Gewalt

Moderation: Judith Goetz

Seminarraum 11

### **Panel 4: Geschlecht und Diskriminierung**

Constanze Euler, Elke Szalai, Marlies Wallner, Viktoria Stifter (Burgenland):

Sexuelle Belästigung an Hochschulen: Zwischen Emanzipation durch Bildungsarbeit und Grenzen hierarchischer Strukturen

Tim Schinschick (Potsdam/Braunschweig): „Basic für Eva“? Zum Diskurs über geschlechtliche Ungleichheiten in der Computerbildung der BRD in den 1980er und 1990er Jahren

Moderation: Benedikt Drexel

Seminarraum 12

## Konferenz: Bildung und Emanzipation

Gesellschaftskritische Perspektiven auf Antisemitismus, Geschlechterverhältnisse und Rassismus

## Donnerstag, 14.11.2024

14:00

### **Ankommen, Registrierung, Get Together**

Seminarraum 7

15:30

### **Eröffnung und Begrüßung**

Daniel Burghardt, Judith Goetz, Nina Rabuza, Benedikt Drexel

Organisationsteam der Konferenz

Audimax

16:00-18:00

### **Eröffnungsk keynote: Wahn und Wirklichkeit im „postfaktischen Zeitalter“. Die Manipulation sozialer Wahrnehmungsmuster im Antisemitismus und Antifeminismus**

Rolf Pohl (Hannover) ist ein deutscher Soziologe und Sozialpsychologe. Seine Themenschwerpunkte in Lehre, Forschung und Publikationen sind Männlichkeits- und Geschlechterforschung, Jugendforschung und politische Psychologie. Er arbeitete über psychoanalytische und sozialpsychologische Fragen zu NS-Tätern und ihren Verbrechen.

Moderation: Judith Goetz  
Audimax

18:00-19:00

### **Buffet**

Mensa Ágnes-Heller-Haus

## **Freitag, 15.11.2024**

10:00-11:15

### **Keynote: Verbunden und getrennt – kritische Perspektiven auf Antisemitismus, Rassismus und (Hetero-)Sexismus in aktuellen Gewaltverhältnissen**

Astrid Messerschmidt (Wuppertal) ist eine deutsche Erziehungswissenschaftlerin, Professorin für Erziehungswissenschaft mit Schwerpunkt Geschlecht und Diversität an der Bergischen Universität Wuppertal.

Audimax

11:30-13:00

### **Panel 1: Rassismuskritische Perspektiven**

Hanna Grabenberger (Innsbruck): Gesellschaftskritik in der rassismuskritischen Jugendbildungsarbeit Emanzipatorische Perspektiven und damit verbundene Herausforderungen

Saskia Müller (Bielefeld): „Die Wurzeln sind in den Verfolgern zu suchen“. Zur Bedeutung sozialpsychologischer Analysen für die antisemitismus- und rassismuskritische Bildung

Gabriele Fischer (München): Kritik und Eigensinn – Rechte, rassistische und antisemitische Gewalt und die Kämpfe um Erinnern an die Opfer

Moderation: Anita Rotter  
Seminarraum 11

### **Panel 2: Sozialpsychologische, Autoritarismus- und Demokratietheoretische Perspektiven**

Paul Erxleben (Marburg): Widersprüche der Bildungs- und Beratungsarbeit der Mobilen Beratung gegen Rechtsextremismus

Lutz Eichler (Düsseldorf): Psychodynamik des libertären Autoritarismus. Ein adoleszenztheoretischer Beitrag

Matthias Lorenz (Wien): Antisemitismuskritik und radikale Demokratietheorie

Moritz Krebs (Köln): Zum Emanzipationsbegriff bei Marx

Moderation: Sebastian Voigt  
Seminarraum 12

13:00-14:00

### **Mittagessen**

Mensa Ágnes-Heller-Haus

- 14:00-16:00      **Stadtspaziergänge**  
t.b.a.
- 17:00-18:30      **Keynote-Panel: Bildung und Emanzipation**  
Christine Kirchhoff (Berlin)  
Barbara Umrath (Köln)  
Roger Behrens (Hamburg)  
Moderation: Nina Rabuza (Innsbruck)  
Audimax
- 18:30              **Häppchen auf die Hand**
- 19:30              **Szenische Lesung: Heimat - eine Besichtigung des Grauens**  
Im Namen der Heimat wird die Volksgemeinschaft wiederbelebt und gegen die Fremden und das Fremde zu Felde gezogen. Unbeeindruckt davon bastelt die Zivilgesellschaft an »alternativen« Heimatbegriffen, will das rechte Konzept nicht den Rechten überlassen. Eine szenische Lesung über das Grauen namens Heimat. Von und mit Thomas Ebermann und Thorsten Mense  
im Treibhaus, Angerzellgasse 8

## Samstag, 16.11.2024

- 10:00-12:00      **Panel 3: Antisemitismuskritische Perspektiven**  
Karin Liebhart/Stefanie Mayer (Wien): Antisemitismus an Schulen – Perspektiven jüdischer und nicht-jüdischer Schüler:innen  
Henning Gutfleisch (Mainz): Erfahrung - Empathie - Emanzipation. Jüdische Perspektiven als neues Paradigma antisemitismuskritischer Bildung  
Elke Rajal (Passau): Über die Bekämpfung von Antisemitismus durch Holocaust Education. Ein länderübergreifender Vergleich  
Moderation: Lutz Eichler  
Seminarraum 6
- Panel 4: Geschlechterreflektierte Perspektiven**  
Juno F. Grenz (Flensburg): Heteronormativitätskritische Bildung in Zeiten von Antifeminismus und Neoliberalismus  
Cordula Trunk (Innsbruck): Subjektivierung als Emanzipation. Konflikte um das feministische Kollektivsubjekt Frau/Flinta\*  
Brigitte Temel (Wien): Antifeminismus – Ansätze für die kritische Burschenarbeit  
Moderation: Maria Wolf (Innsbruck)  
Seminarraum 7
- Panel 5: Ästhetik und Transformation**  
Anna-Lynn Ridderbusch (Tübingen/Frankfurt a.M.): Kollektive bilden - Überlegungen zum Verhältnis von Bildung und gesellschaftlicher Transformation  
Marzena Chilewski (Lüneburg): Bildung und Emanzipation im Kontext kritisch-materialistischer Gesellschaftstheorie und ästhetischer Erfahrung  
Verena Sperk (Innsbruck): Satire und Autofiktion als Modus der Gesellschaftsanalyse  
Moderation: Nina Rabuza  
Seminarraum 14
- 12:15              **Schlusswort vom Organisationsteam, Konferenzende**

## Anmeldung zur Konferenz

<https://pretix.eu/BildungEmanzipation/8zpfx/>

## Tickets für Szenische Lesung: Heimat - eine Besichtigung des Grauens (Freitag, 15.11 um 19:30)

<https://www.treibhaus.at/programm/2024/11/15/13354-heimat-ei-ne-besichtigung-des-grauens-szenische-lesung>

unterstützt und gefördert durch:

